

## Mädchen aus Angola in Euregio-Klinik operiert

Krankenhaus kooperiert seit mehr als 20 Jahren mit Organisation Friedensdorf

**NORDHORN** Die siebenjährige Luzi liegt seit drei Wochen in der Euregio-Klinik in Nordhorn. Das kleine Mädchen ist dort wegen eines Oberschenkelbruchs operiert worden. Das Besondere: Die Kosten der Behandlung trägt das Krankenhaus, denn die Euregio-Klinik ist ein Partner von Friedensdorf International e.V. aus Oberhausen.

Die Organisation kümmert sich darum, dass verletzte und kranke Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten in Deutschland behandelt

werden, wenn das in ihren Heimatländern nicht möglich ist und die Familie des Kindes eine solche Behandlung im Ausland nicht finanzieren kann.

„Mit der Euregio-Klinik kooperieren wir schon seit mehr als 20 Jahren“, berichtet Janna Leptien, die von Oldenburg aus die Zusammenarbeit mit den Kooperationskrankenhäusern in Norddeutschland koordiniert. „Ehrenamtliche von Friedensdorf begleiten das Kind im Schichtbetrieb und küm-

mern sich um alle Belange, wie zum Beispiel die Kleidung“, erklärt Klinik-Prokurist Dr. Markus Jüngerhans und hebt die große Bedeutung der Ehrenamtler hervor. Luzi wird von Inge Kassel-Frosch, Gesine Krabbe, Karin Henke, Martin Heisig, Anna Saks und Ute Meyer betreut. Nachdem sie 2017 schon einmal zur Behandlung in Deutschland war, klappt auch die Verständigung inzwischen ganz gut. „Je nach Heilungsverlauf wird Luzi noch einige Wochen in der

Euregio-Klinik verbringen. Anschließend geht es zur Reha ins Friedensdorf nach Oberhausen und dann wieder nach Hause.“

Von Besuchen bittet Janna Leptien Abstand zu nehmen. Einmal habe es schon einen regelrechten Ansturm auf ein Krankenhaus gegeben, nachdem über ein Kind in der Zeitung berichtet worden war. Wer das Friedensdorf unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende tun. Weitere Informationen gibt es unter [www.friedensdorf.de](http://www.friedensdorf.de). jo



**Kümmern sich um das Wohlergehen der kleinen Luzi** (von links): Janna Leptien (Friedensdorf), die Ehrenamtlichen Inge Kassel-Frosch und Gesine Krabbe sowie Klinik-Prokurist Dr. Markus Jüngerhans.

Foto: Schönrock